



## AUSSTATTUNG

Das Innere des Fahrzeugs ist klimatisiert (im Sommer gekühlt und im Winter beheizt). Im Beratungsbereich befindet sich eine flexible Sitzgruppe mit einem Halter für Infomaterial und einer eingebauten Leinwand für Präsentationen. Das Fahrzeug verfügt über eine abgetrennte sanitäre Anlage, eine Kochgelegenheit sowie einen abschließbaren Stauraum, der zum Transport von z. B. Spielmaterial durch das Zusammenklappen des Beratungstisches mit den Bänken um die gesamte freie Bodenfläche vergrößert werden kann.

### Die Fläche um das Mobil wird erweitert durch:

- zwei Markisen an den Längsseiten des Fahrzeugs
- drei stabile und leicht aufbaubare Pavillons (eins mit den Maßen 3m x 6m und zwei mit den Maßen 3m x 3m)

### Weiterhin kann das Mobil mitführen:

- Bewegungsbaustelle
- Spielmaterial
- faltbare Ausstellungswände
- Prospekthalter
- Aufsteller
- Tische und Bänke
- Beamer und Laptop
- Leiter und Sackkarre

## Gesundheits-& Familienmobil

Deutscher Kinderschutzbund  
Landesverband Hamburg e.V.

Fruchtallee 15 • 20259 Hamburg

Tel. 040 / 43 29 27-36

gesundheitsmobil@kinderschutzbund-hamburg.de

Tel. 040 / 43 29 27-49

rundumwillkommen@kinderschutzbund-hamburg.de

Infos unter: [www.kinderschutzbund-hamburg.de](http://www.kinderschutzbund-hamburg.de)

Geschäftskonto:

Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50)

Konto-Nr. 1001 335 270

Spendenkonto:

Postbank Hamburg (BLZ 200 100 20)

Konto-Nr. 1146-206



DEUTSCHER  
KINDERSCHUTZBUND  
Landesverband Hamburg e.V.  
die lobby für kinder



DEUTSCHER  
KINDERSCHUTZBUND  
Landesverband Hamburg e.V.  
die lobby für kinder



## Einleitung

Das Gesundheits- und Familienmobil des Hamburger Kinderschutzbundes will mit Informationen und Aktionen Eltern und Kinder in Gesundheits- und Familienangelegenheiten beraten, unterstützen und begleiten.

Die Mobilität und die Flexibilität des Fahrzeugs ermöglichen das Erreichen von Familien, die bislang wenig oder gar keinen Kontakt zu Beratungseinrichtungen in ihren Wohnquartieren gefunden haben. Die Ansprache von Familien in besonderen Belastungssituationen steht bei dieser Arbeit im Mittelpunkt, bei Bedarf in der jeweiligen Muttersprache.

Durch die Einbindung der lokalen Einrichtungen in die Einzelaktionen fördert das Gesundheits- und Familienmobil die Vernetzung im Stadtteil.

Bei längerfristigen Angeboten nutzt der Hamburger Kinderschutzbund die Kompetenz eigener Fachprojekte insbesondere aus dem Bereich der Frühen Hilfen sowie die der Kooperationspartner, wie z. B. der Hamburgischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. und der Bücherhallen Hamburg.



## Aktionen

- Fortführung und Verstärkung der Enemene-Mu-Kampagne zur Verbesserung der Wahrnehmungsquote von Kinderfrüherkennungsuntersuchungen U1-U9 und J1
- Durchführung von Aktionsprogrammen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und Leseförderung
- Information und Beratung für Eltern zu gesundheitsfördernden und psychosozialen Themen
- Beratung und persönliche Begleitung von Müttern mit Kleinkindern im Rahmen der Frühen Hilfen



## Einsatzorte

- Wohnquartiere mit ungenügender Infrastruktur
- Kindertageseinrichtungen
- Kinder- und Familienzentren
- Eltern-Kind-Zentren
- Wochenmärkte
- Parkplätze vor Discountermärkten
- Stadtteilstellen und Hamburger Veranstaltungen
- Wohnunterkünfte für obdachlose Familien



## Umsetzung

Die Steuerung und Planung von Einzelaktionen wird vom Hamburger Kinderschutzbund unter enger Einbindung lokaler Netzwerkpartner durchgeführt.

Dabei werden in der Regel folgende Schritte eingehalten:

- Der Kinderschutzbund berät mit den jeweiligen Kooperationspartnern über die Einsatzorte und die inhaltlichen Schwerpunkte.
- Der Kinderschutzbund stellt das Fahrzeug zur Verfügung und ist mit seinem Team vor Ort.
- Die Kooperationspartner, wie z. B. Mütterberatungsstellen, Elternschulen und Gesundheitsämter, begleiten die Aktion mit ihrem Fachpersonal.
- Der Kinderschutzbund steuert die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die Multiplikatoren vor Ort.
- Der Kinderschutzbund bietet bei den Einsätzen diverse Spielaktionen an.
- Der Kinderschutzbund wertet die Einsätze aus.